

Gedächtnisprotokoll

UAB Barrierefreiheit des runden Tisches Prävention von Gewalt an Menschen mit Behinderung

Am 2. Dezember 10.30 – 12.30 im ZsL Stuttgart

Anwesend: Marlene Barth, Diakonie Württemberg, Grit Kühne Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt Waiblingen, Dani Indlekofer Beirat Inklusion. Carolin Fesser, Schwerhörigenverband, Marion Janke, Jürgen Schaaf, ProFamilia Stuttgart, Britta Schade ZsL Stuttgart

1. Austausch und Kennenlernen der Teilnehmer*innen der Arbeitsgruppe

Jede*r erzählte aus seiner Arbeit bzw. der Erfahrungen zum Thema Barrierefreiheit von Beratungsstellen und Frauenhäusern.

Wichtig sind kleine Schritte aufzuzeigen die gangbar sind, sowie die Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen in den jeweiligen Beratungsstellen und Frauenhäusern zu den Themen wie umfassende behinderungsübergreifende Barrierefreiheit, Sexualität und Behinderung und Fragenstellungen wie: „wie merke ich, dass ein Mensch Gewalt und oder Grenzen verletzende Erfahrungen gemacht hat?“

„Häufig wird erst aufgrund der Sensibilisierung für dieses Themenspektrum entsprechendes Verhalten beobachtet“ Wir tun auch kleine Schritte in der konkreten Umsetzung. Die Vielfalt der möglichen Handicaps soll uns nicht bremsen.

Lokale Handlungsebene, aber auch landesweite Vernetzungspartner suchen.

Beratungsstellen, Frauenbeauftragte

2. Der nächste Schritt wird sein:

Erstellung von Handlungsempfehlungen, Handlungsleitlinien, Handlungsaufforderungen...? für umfassende behinderungsübergreifende Zugänglichkeit von Beratungsstellen und Frauenhäusern mit diesen werden wir an die Stuttgarter Beratungsstellen und Frauenhäuser herantreten.

Bilaterale Kooperation im RT,
Erste Ebene Stuttgart

und wie sieht die Verlängerung in die Landkreise aus? (Grenzen des Projektes?)

3. Austausch von Materialien und Konzepten -
Trägerübergreifende Standards
Blick auf neue Schnittstellen, z.B. Diskriminierung bei PND-
Beratung

Nächstes Treffen: 20 Januar 10.30 – 12.00 Uhr, ZsL Stuttgart
Reinsburgstr 56